

AUSSTELLUNG / „Württemberg und Montbéliard“

Bilder aus Ludwigsburg im Museum Beurnier

LUDWIGSBURG/MONTBÉLIARD. Vor zahlreichem Publikum wurde kürzlich in Montbéliard im Museum Beurnier die Ausstellung „600 Jahre Begegnung – Württemberg und Montbéliard“ eröffnet. Mit dabei: seine Königliche Hoheit Herzog Carl von Württemberg sowie die Bürgermeister von Montbéliard und Ludwigsburg, Louis Souvet und Albrecht Bogner.

„Als Bürgermeister von Ludwigsburg stehe ich mit großem Interesse und großer Achtung vor dieser 600-jährigen Geschichte“, so Albrecht Bogner in seiner Rede. „Vor allem deshalb, weil es Ludwigsburg zu dieser Zeit noch gar nicht gab, Mömpelgard aber bereits ein bedeutender Ort war.“

Die Bilder der Ludwigsburger Schlösser grüßen derzeit alle Besu-

cher, die von der Autobahn kommend über den Kreisverkehr „Ludwigsburg“ nach Montbéliard einfahren. Sie sind ein Geschenk der Ludwigsburger und zugleich Sinnbild für die 50-jährige Partnerschaft zwischen den beiden Städten.

„Die tragenden Säulen dieser Partnerschaft waren und sind die persönlichen Kontakte mit Schulen, Kultur- und Musikvereinen, den Stadtverwaltungen und dem Deutsch-Französischen Institut“, so Albrecht Bogner, der fast 25 Jahre der Partnerschaft mit Montbéliard selbst miterlebt hat.

Neben diesem persönlichen Band, das zwischen den beiden Städten besteht, gibt es auch eine historische Beziehung, die in dieser Ausstellung dargestellt wird. Im Herbst dieses Jahres soll die Ausstellung, mit Hilfe des Hauptstaatsarchivs Stuttgart, auch in Ludwigsburg zu sehen sein.